

GEBÄUDESANIERUNG: SPAGAT BEIM BAULICHEN BRANDSCHUTZ

Die Umsetzung qualifizierter Brandschutzkonzepte gewinnt bei der Gebäudesanierung, insbesondere bei Gebäuden der GK 3 bis 5 und bei Sonderbauten, zunehmend an Bedeutung und stellt für alle am Bau Beteiligten eine besondere Herausforderung dar. Gelingt die fachgerechte Umsetzung nicht oder wird der Brandschutz nur mangelhaft bzw. ohne die benötigten Nachweise ausgeführt, sind neben dem damit verbundenen Ärger meist auch Bauverzögerungen und höhere Kosten die Folge. Oftmals bestehen Wände und Decken aus historischen oder gar unbekannten Baustoffen, denen dann die Baustoff- und Bauteilanforderungen der aktuellen Bauordnung gegenüberstehen. Da bei Modernisierungen auch erhebliche Eingriffe in die Bausubstanz erfolgen, ist bei älteren Gebäuden oftmals auch der Denkmalschutz zu beachten. Durch die Öffnung des europäischen Marktes und die Einführung der MVV TB in den Ländern gibt es für Bauprodukte eine Vielzahl neuer Begrifflichkeiten und Nachweise, die noch nicht überall sicher genutzt werden.

SEMINARINHALTE

- Grundsätzliche Brandschutzanforderungen an Bestandsgebäude der GK 3 bis 5 und an ausgewählte Sonderbauten (z. B. Schulen)
- Konflikt: Bestehendes Gebäude – Gebäudesanierung – aktuelle gesetzliche Anforderungen
- Umfang und Grenzen des Bestandsschutzes und die Frage nach der konkreten Gefahr
- Erfordernis von Brandschutzkonzepten und Brandschutzplänen für Bestandsgebäude (insbesondere für Gebäude der Gebäudeklassen 3 bis 5 und Sonderbauten)
- Grundsätzliche Risiken und brandschutztechnische Gefahrenanalyse bei Bestandsgebäuden
- Abweichungen und deren Kompensationsmöglichkeiten in Bestandsgebäuden bei nicht dem heutigen Baurecht entsprechenden Bauteilen, Behandlung anhand von ausgewählten Beispielen
- Bewertung von Bauteilen und Abschottungen in nicht „normgerechten“ Wand- und Deckenkonstruktionen
- Fachgerechter Einbau der Brandschutz-Bauprodukte und -Bauarten und deren erforderliche Klassen sowie die jeweils durch die LBOs und die VV TBs vorgeschriebenen Nachweise und Dokumentationen für nationale und europäische Klassen

IHR NUTZEN

Das Seminar hilft allen am Bau Beteiligten (Architekten, Planern, Fachplanern, Bauleitern, Bauherren sowie Vertretern des Handwerks und von Behörden), Schwachstellen beim Brandschutz im Bestand und am Baukörper zu erkennen und diese in einer Gesamtplanung zu berücksichtigen und zu kompensieren. Die Referenten geben praktische Hinweise darauf, wie Maßnahmen des baulichen Brandschutzes bei unsicherer Entscheidungslage umgesetzt werden können.

TERMIN	ORT	SEMINARNR.	GEBÜHREN*	ZEIT
20.02.2020	Seevetal	S02-3-BS2020	279,- €	09:00–17:00 Uhr
19.03.2020	Hanau	03-6-BS2020	279,- €	
10.09.2020	Hanau	09-3-BS2020	279,- €	
08.12.2020	Seevetal	S12-3-BS2020	279,- €	

* Preise pro Person zzgl. MwSt.

EIN JOSEF MAYR-SEMINAR



HAUPTREFERENT

DIPL.-ING.
JOSEF MAYR

Ingenieurbüro für Brandschutz / 1997–2005 Gründer und Geschäftsführer FeuerTrutz GmbH / Autor in „Schadensbilder aktuell“, „Brandschutzinformationen“ / Mitherausgeber und Hauptautor „Brandschutzatlas“

WEITERE REFERENTEN

Je ein Spezialist aus dem Hause:

PRIORIT
Fire | Resistant | Components

HANAU
SEEVETAL

struli

HANAU

WICHMANN
Brandschutz-Systeme

SEEVETAL

**Brandversuch durch
die Firma Stöbich
Brandschutz GmbH**

in der Mittagspause (nur in Hanau)